

Zu Hebr 2,5-18 (Bibellese für 17.09.2021)

V. 10: „durch Leiden vollendet“

(zu diesem Thema vgl. Liedtext „Endlich bricht der heiße Tiegel“)

→ **Kannst du aus eigener Erfahrung sagen, dass Leiden dich „besser“ gemacht hat? Inwiefern denn „besser“?**

→ **Fhrt Leiden automatisch in Richtung Vollendung, also das Leiden an sich? oder welche Bedingungen müssen noch stimmen, damit aus Leiden wirklich ein Fortschritt erwächst?**

V. 14: „...durch seinen Tod die Macht nähme dem, der Gewalt über den Tod hat“

→ **Wie stellst du dir das vor, dass durch den Tod Jesu grundsätzlich „dem Tod“ die Macht genommen werden soll?**

→ **Merkst du in deinem Leben und Denken, dass „dem Tode die Macht genommen“ ist?**

V. 15: „die durch Furcht vor dem Tod im ganzen Leben Knechte sein mussten“

→ **Fühltest du dich ohne Jesus versklavt durch die Furcht vor dem Tod? (Ja/nein/in gewisser Weise/ ... ?)**

→ **Kann man bemerken, ob / dass viele Menschen letztendlich durch Angst vor dem Tod unfrei sind? (Oder bleibt das eine unbewiesene Behauptung, die man hinnehmen muss?)**

V. 17: „... in allem seinen Brüdern gleich werden, damit er barmherzig und ein treuer Hohepriester würde.“

→ **Warum eigentlich sollte Gleichheit/Ähnlichkeit wichtig (oder sogar notwendig) sein, um zu helfen/zu retten?**

Textbeispiel zum bersetzungsvergleich

V. 9:

LUT: 9 Den aber, der »eine kleine Zeit niedriger gewesen ist als die Engel«, Jesus, sehen wir durch das Leiden des Todes »gekrönt mit Herrlichkeit und Ehre«, auf dass er durch Gottes Gnade für alle den Tod schmeckte.

ELB: 9 Wir sehen aber den, der ein wenig unter die Engel erniedrigt war, Jesus, wegen des Todesleidens mit Herrlichkeit und Ehre gekrönt, damit er durch Gottes Gnade für jeden den Tod schmeckte.

ODER: Wir sehen aber Jesus, der wegen des Todesleidens ein wenig unter die Engel erniedrigt war,